



Wadersloh

Termine & Service

Wadersloh

Mittwoch,
29. Mai 2024

Gemeinde Wadersloh: von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr.
Wadersloh Energie: von 8 bis 12.30 und von 14 bis 16 Uhr.

DWL-Bürgerbus: Linienverkehr nach Fahrplan.

Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Präsenzzeit im Rathaus,
☎ 02523 / 9501050.

Pfarrei St. Margareta Wadersloh: 18.30 Uhr Werktagmesse, Altenheim Maria Regina Diestedde (nur in der Herbst- und Winterzeit).

Caritas ambulante Dienste, Sozialstation Wadersloh: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 9544880.

Caritas ambulante Dienste Sozialstation Liesborn: 9 bis 15 Uhr Sprechstunden nach Terminvereinbarung unter ☎ 02523 / 959330.

Museum Abtei Liesborn: 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr im Jugendtreff Villa Mauritz.

„Hand-in-Hand“, Hilfsdienst für Senioren: Kontaktaufnahme über Maria Kammermann, ☎ 02523/1362.

Katholische Frauengemeinschaft Wadersloh: 14.30 Uhr Spielenachmittag im Pfarrheim St. Margareta.

Boule-Club Diestedde: 15 Uhr Boulespiel auf dem Boule-Platz an der Grundschule.

Wadersloher Läden: 15 bis 17 Uhr Lebensmittelausgabe, Mühlenfeldstraße 2.

Jugendtreff Villa Mauritz: 15 bis 19 Uhr offener Treff; 16 bis 19 Uhr: Open Kitchen – ab 11 Jahren.

Offene Treff Diestedde der Villa Mauritz: 16 bis 18 Uhr für Kinder ab neun Jahren, Raum neben der Turnhalle der Grundschule.

Bücherei Diestedde: 15 bis 17 Uhr Ausleihe.

Bücherei Wadersloh: 16.30 bis 18 Uhr.

Blasorchester Diestedde: 17.30 bis 18.30 Uhr Probe des Vororchesters, 19 bis 21 Uhr Orchester-Probe im Karl-Leisner-Heim.

TuS Wadersloh: 18 Uhr Walking und Nordic Walking ab Sportheim Winkelstraße; 18.30 Uhr Lauftreff ab Sportheim, Winkelstraße.

Landfrauen Wadersloh: 20 Uhr Gymnastik, Grundschule.
Familientelefon: ☎ 0800 / 5305305.

Beratungsstelle für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder des Kreises Warendorf: ☎ 02581 / 535324.
Pflege- und Wohnberatung des Kreises: ☎ 02581 / 535035.
Infoline Glücksspielsucht: ☎ 01801 / 776611.

Änderung im Baugebiet Rosenhöhe



Für das Baugebiet Rosenhöhe im Herzen von Wadersloh gibt es eine Planänderung: Der Investor reduziert die Anzahl der Eigentumswohnungen und möchte öffentlich geförderte Wohnungen errichten.
Fotos: Werner

Geförderter Wohnraum statt Eigentum

Von DIRK WERNER

Wadersloh (gl). Neues Konzept für das Baugebiet Rosenhöhe in Wadersloh: Der Investor möchte jetzt öffentlich geförderten Wohnraum schaffen, die Anzahl der ursprünglich 52 geplanten Eigentumswohnungen soll dafür um mehr als die Hälfte reduziert werden.

„Für zwei der vier geplanten Häuser wollen wir öffentliche Mittel beantragen“, sagt Franz Venker, geschäftsführender Gesellschafter bei der Firma Heckmann in Hamm. In den beiden Häusern am Schulkamp mit den Hausnummern 8 und 10 sollen nun 28 öffentlich geförderte Wohnungen angeboten werden – und nur noch in den beiden Gebäuden an der Langenberger Straße 11

und 13 sind Eigentumswohnungen angepeilt. Somit reduzieren sich die frei finanzierten Eigenheime von 52 auf 24.

Bei den beiden Häusern am Schulkamp handelt es sich laut Venker um Gebäude mit kleineren Wohnungen. Sie verfügen laut Planung über zwei bis drei Zimmer bei Größen zwischen 60 und 80 Quadratmetern Wohnfläche. Somit passt die Änderung gut ins Konzept. Die Eigentumswohnungen dieser Größe sollten gut 550 000 Euro kosten.

Hintergrund ist, dass derzeit aufgrund gestiegener Baukosten und hoher Zinsen das Interesse von Käufern an Eigenheimen fehlt. Venker spricht in diesem Zusammenhang von „veränderten Rahmenbedingungen“. Es sei

herausfordernde Umstände, da müsse man nach Lösungen suchen. Die Firma habe überlegt, welche Möglichkeiten sie habe und wie ein Startschuss hinzubekommen sei, erläutert er im „Glocke“-Gespräch. Weil die Bestimmungen für geförderten Wohnraum aktualisiert worden seien, habe man dies durchkalkuliert und mit der Gemeinde gesprochen. Mit dem Ergebnis: „Wir wollen diesen Weg gehen.“ Es spreche nichts dagegen.

Der Vorteil für den Investor aus Hamm: „Wir sind in der komfortablen Situation, dass wir alles fertig haben“, betont der geschäftsführende Gesellschafter mit Blick auf die Planung. „Wir können beides“, unterstreicht Venker: frei finanzierten und öffentlich geförderten Wohnungsbau. Als Beispiele für öffentlich

geförderten Wohnraum nennt er Mietwohnungen in Oelde an der Stifterstraße und verschiedene Projekte in Hamm.

Den Antrag auf Förderung will Heckmann in Kürze stellen: „Der geht in den nächsten Tagen raus“, berichtet Venker. „Wir haben keine Zeit zu verlieren, jeder Tag kostet uns Geld.“

Mit dem Kreis Warendorf habe es gute und konstruktive Gespräche gegeben, meint Venker. Jetzt müsse man abwarten, wie die Fördermittel verteilt würden. Venker hofft noch in diesem Jahr auf einen positiven Förderbescheid. Wie hoch die Mittel ausfallen, möchte er aus Diskretionsgründen nicht sagen. Vielleicht aber könnte noch im Herbst der Baustart erfolgen. Die Bauzeit beträgt – inklusive der Tiefgarage – rund 18 Monate.

Hintergrund

52 Eigentumswohnungen und 25 vom Land NRW geförderte Wohnungen sollten ursprünglich im Baugebiet Rosenhöhe mitten in Wadersloh auf dem rund 13 000 Quadratmeter großen Gelände der ehemaligen Realschule entstehen. Der Baustart für die geförderten Wohnungen ist im Oktober 2023 erfolgt, dort zeichnet die Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wadersloh (BGW) verantwortlich.

Eigentlich sollte der erste Spatenstich für die Eigentumswohnungen auch längst getätigt sein. Doch aufgrund hoher Zinsen und hoher Baukosten war dies noch nicht passiert.

Jetzt möchte der Investor, die Firma Heckmann aus Hamm, nur noch 24 frei finanzierte Eigentumswohnungen bauen und stattdessen 28 öffentlich geförderte.

Dann wären es auf dem Gelände zwischen Langenberger Straße und Schulkamp insgesamt (mit denen von der Genossenschaft) 53 geförderte Wohnungen.

Die Kaltmiete in den beiden Heckmann-Gebäuden richtet sich nach Angaben von Franz Venker, geschäftsführender Gesellschafter der Firma, nach dem Einkommen der Bewohner. Bei 20 Wohneinheiten soll die Nettokaltmiete 6,65 Euro pro Quadratmeter betragen und bei acht Wohneinheiten 7,70 Euro.

Die restliche Planung mit Tiefgarage und zentralem Platz bleibt laut Venker unberührt.

Nach dem Umzug der Feuerwehr ins neue Domizil an der Boshstraße/Dieselstraße soll auch das ehemalige Gelände an der Langenberger Straße zum Wohnen überplant werden. (dw)



Der Baustart für die öffentlich geförderten Wohnungen der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wadersloh im Baugebiet Rosenhöhe ist im Oktober 2023 erfolgt. Jetzt könnten weitere hinzukommen.

Kolping

Tour durch Gärten wird verschoben

Wadersloh (gl). Die Tour durch die Gärten der Kolpingsfamilie Wadersloh, die am Sonntag, 23. Juni, hätte stattfinden sollen, wird aufgrund personeller Engpässe auf den Herbst verschoben. Ein genauer Termin hierzu wird rechtzeitig über die Internetseite der Kolpingsfamilie Wadersloh sowie über die Tageszeitung bekannt gegeben. Darauf weisen die Verantwortlichen abschließend in der Mitteilung hin.

Anmelden

Freie Plätze bei Fahrt der Senioren

Wadersloh (gl). Noch einige freie Plätze gibt es bei der Fahrt der Senioren-Union Wadersloh nach Bad Salzuffen am Dienstag, 18. Juni. Kurzentschlossene können sich laut Ankündigung noch anmelden.

Täglich werden im Kurpark vom „Bad Salzuffen Orchester“ Konzerte angeboten. Neben der klassischen Kurmusik werden Operetten-, Film- und Musicalmelodien präsentiert. Auch bleibt genügend Zeit zum Bummeln durch den Kurpark, die schöne Altstadt oder zum Kaffeetrinken.

Abfahrt ist um 13 Uhr am Rathaus in Wadersloh. Um 18 Uhr ist die Rückfahrt nach Wadersloh eingeplant, Eintreffen dort ist gegen 19 Uhr. Für die Buskosten und den Eintritt in den Kurpark beziehungsweise Konzertkarte wird ein Beitrag erhoben, der im Bus eingesammelt wird.

Anmeldung umgehend bei: Hermann Krumkamp, ☎ 02523/7024, E-Mail an hermann.krumkamp@t-online.de; **Elisabeth Lütke Stratkötter,** ☎ 02523/1385, E-Mail luetkestratkotter@googlemail.com.

16. Juni

Jubiläum feiern der Josef-Kapelle

Wadersloh/Liesborn (gl). Die Katholische Pfarrei St. Margareta Wadersloh teilt mit, dass aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2022 das 40-jährige Bestehen der Kapelle am Lemkerberg nicht gefeiert werden konnte. Das soll jetzt nachgeholt werden: Zur Wahrung einer guten Tradition möchte die Kappellengemeinschaft daher das 42-jährige Bestehen feiern und lädt am Sonntag, 16. Juni, für 10.30 Uhr zu einem Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen ein, wie es in der Ankündigung heißt.

Die im 19. Jahrhundert errichtete St.-Josef-Kapelle Lemkerberg wurde erstmalig schon im 17. Jahrhundert als Gebetsstätte genutzt. Durch viele verschiedene Bauprojekte wurde letztendlich am 12. Juli 1982 die jetzige Kapelle aus finanziellen Eigenmitteln der Lemkerberger Nachbarschaft errichtet. Diese fördert seit jeher nette Begegnungen und die Gemeinschaft in dieser Nachbarschaft.

9. Juni



Die Gemeinde Wadersloh weist aufgrund der Baumaßnahme an der Grundschule in Liesborn auf zwei Wahllokale hin. Die Wähler des Wahlbezirkes 003 wählen in der Aula. Das Wahllokal ist über den Haupteingang der Grundschule erreichbar. Die Wähler des Wahlbezirkes 004 nutzen den Probenraum der Feuerwerkappelle. Der Raum befindet sich an der ersten Tür (rechts im Foto).
Foto: Gemeinde

Baumaßnahme an Grundschule: zwei Wahllokale verlegt

Liesborn (gl). Aufgrund von Baumaßnahmen, die aktuell am Grundschulstandort Liesborn durchgeführt werden, sind in Liesborn zwei Wahllokale für die anstehende Europawahl am Sonntag, 9. Juni, in geeignete Räume verlegt worden, da sie barrierefrei erreicht werden können. Die Wahllokale der Wähler der Wahlbezirke 003 und 004 sind über den Haupteingang der Grundschule erreichbar und von dort ausgeschildert. Dies teilt die Gemeinde Wadersloh mit.

Der Zugang zu den Wahlloka-

len über den Schulhof sowie das Parken auf dem Schulhof ist bei der Europawahl aufgrund der Baumaßnahmen nicht möglich. Als Parkplätze stehen am Wahltag der Lehrerparkplatz an der Straße „Eickhoff“ und die Parkplätze am DRK-Kindergarten „Flohzirke“ zur Verfügung. Man sollte auf die entsprechende Beschilderung achten.

Wer schon vor der Europawahl am 9. Juni seine Stimme abgeben möchte, kann jetzt schon per Briefwahl oder durch die Wahl im Rathaus abstimmen. Im Rathaus

ist in Raum 101 im ersten Obergeschoss zu diesem Zweck ein Briefwahllokal eingerichtet. Zu den bekannten Öffnungszeiten des Rathauses kann – bei Vorlage der Wahlbenachrichtigungskarte oder eines Ausweises – ab sofort und ohne Terminvergabe gewählt werden. Wie bei jeder Wahl haben die Wahlberechtigten auch die Möglichkeit der Briefwahl.

Die Beantragung eines Wahlscheins mit Briefzustellung ist noch bis zum 6. Juni möglich. Mit dem Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte ist auch die schriftliche Beantragung der Wahlunterlagen oder mittels des personalisierten QR-Codes möglich. Die Briefwahlunterlagen werden nach Einreichung des Antrags per Post zugestellt.

